

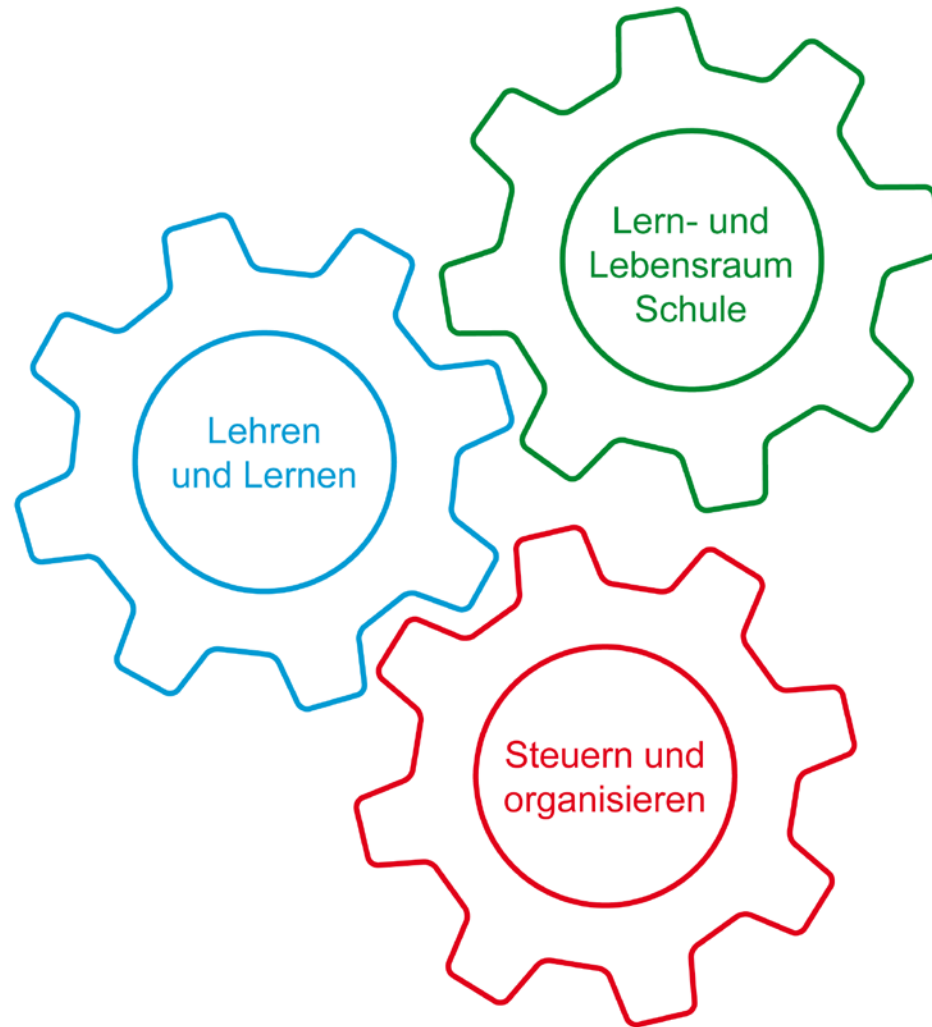
Schulentwicklung Volksschule ??????

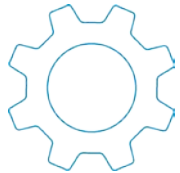
basierend auf dem Zahnradmodell der Bewegten Schule

Stand: Sept. 2013 – aktualisiert am 30. Okt. 2016

Schulentwicklung Volksschule ...

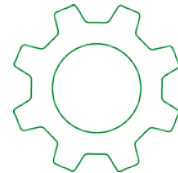
Handlungsfelder





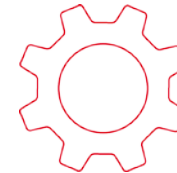
Lehren und Lernen

- ??????
- ??????
- ??????
- ??????



Lern- und Lebensraum

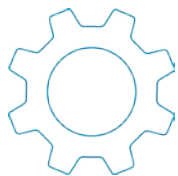
- ??????
- ??????
- ??????
- ??????
- ??????



Steuern und organisieren

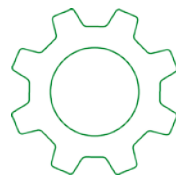
- ??????
- ??????
- ??????

*„Bewegte Pause“ als eine Möglichkeit zur ganzheitlichen
Entwicklungsförderung einführen*



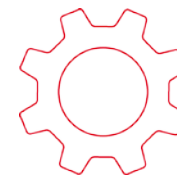
Lehren und Lernen

- Bewegte Pause



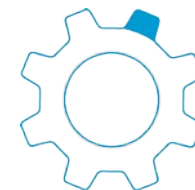
Lern- und Lebensraum

- Bewegungsräume und
Ruhezonen

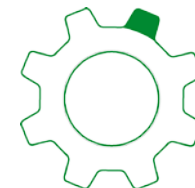


Steuern und organisieren

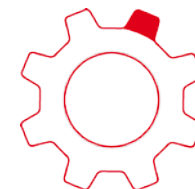
- Zeitmanagement



Ziel	In der Bewegten Pause (große Pause) haben unsere Kinder die Möglichkeit, sich selbsttätig und kreativ zu bewegen, zu spielen oder sich zurückzuziehen. Zudem ist die Jausenzeit bewusst als Teil einer gesundheitsförderlichen Rhythmisierung des Schulalltages eingeplant.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsspiele sammeln und Materialliste für Geräte mit hohem Aufforderungscharakter unter Einbindung der Kinder erstellen • Materialien entsprechend der verfügbaren Mitteln und Möglichkeiten beschaffen • Gesamte Lehrerschaft mit den verschiedenen Bewegungsanreizen vertraut machen • Geräte und Spiele im BSP-Unterricht einführen • Regeln für den Umgang mit den zur Verfügung gestellten Materialien gemeinsam mit den Kindern erarbeiten und vereinbaren • Gemeinsame Jausenzeit planen und diese bewusst als qualitative Unterrichtszeit wahrnehmen • Funktion der Pausenaufsicht klären • (Maßnahmen für Rückzugsmöglichkeiten siehe „Lern- und Lebensraum“)
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none"> • Schuljahr 2014/15 bis 2015/16
Für Umsetzung verantwortlich	<ul style="list-style-type: none"> • Das „Pausen-Team“
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder benutzen Geräte und Spiele selbstständig und gehen respektvoll damit um. • Jausenzeit und Bewegungs-/Ruhezeit sind für Außenstehende als separate Zeitfenster erkennbar.
Überprüfung / Evaluation	Regelmäßige Teambesprechung: „Was läuft gut? Muss etwas verändert werden?“



Ziel	Für die große Pause und die Mittagspause stehen Bewegungsanreize sowie Ruhezeiten im schulischen Innen- und Außenbereich zur Verfügung.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Bewegungsplätze im Schulgebäude ermitteln und kennzeichnen • Ruhe- bzw. Rückzugsräume unter Einbezug der Kinder definieren und gestalten
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none"> • September 2014
Für Umsetzung verantwortlich	<ul style="list-style-type: none"> • Das „Pausenteam“ gemeinsam mit Schulwart
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungsanreize sowie Ruhezeiten werden von den Kindern eigenständig genutzt. • Die Kinder wirken nach den Pausen ausgeglichener und aufmerksamer.
Überprüfung / Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Vierteljährliche Teambesprechung: „Was läuft gut? Muss etwas verändert werden?“



Ziel	In der großen Pause haben Kinder mindestens 20 Minuten reine Bewegungs-/Rückzugszeit, exklusive Jausenzeit.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Information über Ziel der Bewegten Pause an die Eltern, Beschluss im Schulforum vor Beginn des neuen Schuljahres • Rahmenbedingungen im Tagesrhythmus schaffen um eine echte Bewegungszeit von mindestens 20 Minuten zu erreichen • Ausgabe und Retournierung der Geräte / Spiele sowie deren Wartung klären • Wir nehmen uns kleine machbare Schritte vor.
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none"> • Schulforum-Beschluss Ende Schuljahr 2014/15 • Einführung 2015/16 mit 3 Monate Probephase im 1. Semester
Für Umsetzung verantwortlich	<ul style="list-style-type: none"> • Schulleiter/in, Stundenplanbauer und „Pausen-Team“
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungs-/Rückzugszeit von 20 Minuten wird eingehalten. • Jausen- und Bewegungszeit sind klar voneinander getrennt.
Überprüfung / Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Rückmeldungen bei Konferenzen bzgl. erkennbarer Zufriedenheit (sowohl bei Kindern als auch Lehrern) • Mindestens einmal im Jahr mit Kindern, Eltern (Schulforum) und Lehrern die Weiterentwicklung des Angebots andenken